

Niederschrift

über die 11. Sitzung des Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschusses des Rates der Stadt Sassenberg (2009-2014) am 14.02.2012 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Dieter Sökeland

die Ausschussmitglieder

Berheide, Werner	
Völler, Wolf-Rüdiger	- Vertretung für Am. Borgmann -
Greiwe, Markus	
Ostlinning, Ludger	
Peitz, Helmut	- sachkundiger Bürger -
Röhl, Philipp	- Vertretung für Am. Laumann -
Schuckenberg, Karsten	- sachkundiger Bürger -
Versmold, Reinhard	- sachkundiger Bürger -
Wienker, Bernhard	- sachkundiger Bürger -
Mais, Timo	- sachkundiger Bürger -
Westbrink, Norbert	- Vertretung für Am. Wand -
Philipper, Johannes	

die beratenden Mitglieder des Ausschusses

Rösner, Andreas Pfarrer
Prien, Michael Pfarrer
Bussieweke, Reinhold
Stuckenberg-Sitterberg, Christa-Maria

es fehlen entschuldigt:

Borisch, Maria-Elisabeth
Richter, Winfried
Schawe, Mechthild

von der Verwaltung

Uphoff, Josef
Kniesel, Martin
Helfers, Helmut
Ackermann, Dirk
Schilling, Josef

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt der Ausschuss einstimmig, die Tagesordnung um den **Punkt 1.a -Bericht des Jugendpflegers-** zu erweitern.

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Bürgermeisters

1.1. Sekundarschulbroschüre

Bürgermeister Uphoff weist auf die den Ausschussmitgliedern vorliegende neue Informationsbroschüre zur Sekundarschule Sassenberg hin. Sie werde den Eltern der Viertklässler aus Sassenberg und Beelen heute auf dem Postwege zugeleitet. Bei dieser Gelegenheit macht der Bürgermeister noch einmal auf den Tag der offenen Tür am 18.02.2012 aufmerksam.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.2. Schulformempfehlungen 2012

Der Bürgermeister gibt die seitens der Grundschulen ausgesprochenen Empfehlungen für die weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2012/13 bekannt:

Gymnasium, einschließlich eingeschränkter Empfehlungen (14):	69 (41 %)
Realschule, einschließlich eingeschränkter Empfehlungen (12):	56 (34 %)
Hauptschule:	42 (25 %).

In diesem Zusammenhang werden auch die Anmeldetermine der neuen Sekundarschule thematisiert.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.3. Schulsozialarbeiterinnen

Wie Bürgermeister Uphoff ausführt, sind im Rahmen des Programms „Bildung und Teilhabe“ nunmehr zwei Schulsozialarbeiterinnen für die Stadt tätig. Frau Grenz sei dabei für die Grundschulen und Frau Zeller für die Schulen der Sekundarstufe I zuständig. Erreichbar seien beide über die Verwaltung.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.4. Spritzen- und Kondomautomat

Der Bürgermeister berichtet, dass im abgelaufenen Jahr 366 Spritzen und Kanülen sowie 157 Kondome gezogen worden sind. Zerstörungen oder Sabotageakte seien auch im Jahre 2011 nicht zu verzeichnen gewesen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.5. Straßenbezeichnungen

Unter Hinweis auf Diskussionen in Nachbarkommunen über eventuelle Umbenennungen von Straßen, deren Namensgeber eine NS-Vergangenheit aufweisen, führt Bürgermeister Uphoff aus, dass im Bereich der Stadt Sassenberg die Karl-Wagenfeld-Straße betroffen ist. In Absprache mit dem Ausschussvorsitzenden schlägt er vor, die Angelegenheit zunächst in den

Fraktionen zu beraten und dann bei Bedarf zur Tagesordnung zu stellen. Am. Philipper regt an, hierzu die Meinung der Anwohner einzuholen. Dieser Auffassung schließt sich der Ausschuss allgemein an. Vom Bürgermeister wird eine Anliegerabfrage zugesagt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.a Bericht des Jugendpflegers

Dipl.-Sozialarbeiter Ackermann erläutert den Ausschussmitgliedern die Jahresauswertungen hinsichtlich Besucherstatistik und Besucherstruktur der beiden Jugendbegegnungsstätten und geht auch auf die im Jahre 2011 durchgeführten und im Jahre 2012 geplanten Angebote, Aktionen und Veranstaltungen ein. Die entsprechenden Aufstellungen sind der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt. Erläuternd wird darauf hingewiesen, dass die Jugendbegegnungsstätte Füchtorf auf Grund personeller Probleme nur im 4. Quartal 2011 geöffnet war. Der Midnightsport in Sassenberg sei zuletzt durch viele Teilnehmer von außerhalb überlaufen gewesen und sei jetzt zunächst bis auf Weiteres eingestellt worden. Abschließend führt der Jugendpfleger den Ausschussmitgliedern einen kurzen Film über verschiedenste Aktivitäten im Jahresablauf vor und benennt als Schwerpunkt seiner künftigen Arbeit eine Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den verschiedensten Jugendgruppen und Vereinen mit dem Ziel einer jährlichen Jugendkonferenz.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Bericht über die Badesaison 2011 Freibad/Strandbad

Die Verwaltung berichtet anhand der dem Ausschuss vorliegenden Aufstellungen über die Ergebnisse der Badesaison 2011. Danach haben 27.467 Badegäste das Freibad besucht. Die Einnahmen werden mit 60.534,78 € beziffert, die Ausgaben mit 228.418,06 €. Dadurch sei ein Zuschussbedarf von 167.883,28 € entstanden. Beim Strandbad sei die Besucherzahl aufgrund der sehr schlechten Witterung drastisch auf 29.791 gesunken. Hier habe sich bei Einnahmen von 51.289,31 € und Ausgaben in Höhe von 59.435,80 € ein Zuschussbedarf von 8.146,49 € ergeben. Die Zahlen werden denen des Vorjahres gegenüber gestellt und zum Teil erläutert. Hingewiesen wird vor allem darauf, dass die Einnahmen ohne die vor der vergangenen Badesaison vorgenommene Preiserhöhung beim Freibad um rd. 10.500,00 € und beim Strandbad um rd. 8.500,00 € niedriger ausgefallen wären. Zusammenfassend wird festgehalten, dass für beide Bäder zusammen ein Zuschussbedarf von rd. 176.000,00 € angefallen ist. Dies entspreche einem Durchschnittsbetrag von rd. 12,50 € pro Einwohner.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

3. Zuschüsse an Vereine und Einrichtungen

3.1. Zuschüsse für Büchereien

StOVR Kniesel erläutert anhand der Vorlage vom 07.02.2012 die vorgeschlagene Zuschussgewährung.

Einstimmiger Beschluss:

„Für den Erhalt des Medienbestandes der Büchereien werden im Jahr 2012

folgende Zuschüsse gewährt:

KÖB Sassenberg	830,00 €
KÖB Füchtorf	450,00 €“

3.2. Zuschüsse für Musikvereine, Chöre und Laienspielgruppen

Anhand der Vorlage vom 07.02.2012 berichtet StOVR Kiesel über die beabsichtigte Zuschussgewährung aufgrund des Vorschlages aus der Besprechung mit den Musikvereinen, Chören und Laienspielgruppen am 06.02.2012.

Einstimmiger Beschluss:

„Im Jahre 2012 werden folgende Zuschüsse für Musikvereine, Chöre und Laienspielgruppen gewährt:

- Gebrasa-Blasorchester Sassenberg	1.000,00 €
- Chorgemeinschaft Füchtorf	310,00 €
- Laienspielschar Füchtorf	<u>310,00 €</u>
Summe:	1.620,00 € =====

An der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt hat Am. Peitz wegen Besorgnis der Befangenheit nicht teilgenommen.

3.3. Zuschüsse für Sportvereine

StOVR Kiesel trägt anhand der Vorlage vom 07.02.2012 die vom Vorstand des Stadtsportverbandes in seiner Sitzung am 06.02.2012 vorgeschlagene Zuschussgewährung vor.

Einstimmiger Beschluss:

„Im Jahre 2012 werden den Sportvereinen folgende Zuschüsse gewährt:

VfL Sassenberg	13.050,00 €
SC Füchtorf	5.760,00 €
Reit-, Zucht- und Fahrverein St. Hubertus e. V.	710,00 €
TC Sassenberg e. V.	250,00 €
Sportfischereiverein Füchtorf e. V.	390,00 €
DLRG Sassenberg (allgemeiner Zuschuss)	<u>810,00 €</u>
Summe:	20.970,00 €“ =====

3.4. Zuschüsse für Jugendgruppen und -verbände

StAR Helfers erläutert anhand der Tischvorlage vom 14.02.2012 die vorgesehene Zuschussgewährung unter Berücksichtigung der Tatsache, dass erst von zwei Jugendverbänden Anträge und Tätigkeitsberichte vorliegen.

Einstimmiger Beschluss:

„Für die verbandliche Jugendarbeit werden für das Haushaltsjahr 2012 folgende Zuschüsse gezahlt:

KLJB Velsen-Gröblingen:	258,75 €
KLJB Füchtorf:	380,25 €

Sollten seitens der KLJB Sassenberg-Dackmar bzw. der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg noch entsprechende Förderanträge gestellt werden, so sind diese nach den vorgenannten Förderrichtlinien zu bescheiden.

Die freien Träger sind verpflichtet, bis zum 31.01.2013 einen Bericht über ihre Arbeit im Jahr 2012 vorzulegen. Insoweit werden die Zuschüsse unter dem Vorbehalt der Rückforderung gewährt.“

4. Einführung einer Ehrenamtskarte

Anhand der Vorlage vom 03.02.2012 erläutert StAR Helfers die vorgesehene Einführung einer Ehrenamtskarte auf dem Gebiet der Stadt Sassenberg. Am. Röhl begrüßt die Ehrenamtskarte als Wertschätzung für die vielen – auch nicht vereinsgebundenen – ehrenamtlich tätigen Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Einstimmiger Beschluss:

„Zur Würdigung und Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements wird auf dem Gebiet der Stadt Sassenberg die Ehrenamtskarte NRW eingeführt. Aus diesem Grund wird die Verwaltung beauftragt, mit der Akademie Ehrenamt e. V., Am Hagen 1, 48231 Warendorf, eine Kooperationsvereinbarung über die Einführung der Ehrenamtskarte NRW abzuschließen. Über Sinn und Zweck der Ehrenamtskarte NRW sollen in örtlichen Informationsveranstaltungen sowohl die ehrenamtlich Tätigen und ihre Vereine als auch potenzielle Partner aus lokaler Wirtschaft informiert werden. „

5. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anfragen liegen nicht vor.

6. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Zuhörer sind nicht anwesend.